

Hochschulkommunikation

Dr. Gabriele Mittag

Tel +49 (0)3334 65-7226 · Fax +49 (0)3334 65-738-7226
gabriele.mittag@hnee.de

Pressemitteilung

Eberswalde, den 28.Mai 2011

Offene Hochschule mit Hunderten von Gästen

Ereignisvolle Tage an der Eberswalder Hochschule: Hunderte Besucher kommen zum Tag der offenen Tür, 30 „Dschungeltourteilnehmer/innen“ erleben beim Schnupperstudium in Fernost so allerlei und das jährlich stattfindende Umweltbildungssymposium zum Thema „Natur, Werte und seelische Gesundheit“ mit bundesweiter Ausstrahlung war bis zum letzten Platz belegt

Der Himmel über Eberswalde war der Hochschule und ihren Gästen wohlgesonnen. Regenjackenfremd konnten Hunderte von Besuchern alle Standorte der HNE Eberswalde besuchen, sich informieren über alle 16 Studiengänge, Spaß haben mit den Künstlern und Zauberern, die vom Straßenkulturfest FINE rüberschwappten, sich über den Studierendenverein ALNUS e.V., den Eberswalder Förderverein und vieles mehr informieren. Die Stimmung war wie immer ausgelassen. „Wir sind sehr zufrieden“, resümiert der HNE-Präsident Wilhelm-Günther Vahrson. „Der Tag der offenen Tür ist einer unserer Höhepunkte im Jahr, auf den wir uns freuen. Es ist ganz wichtig, sich einmal im Jahr für die breite Öffentlichkeit und die Studieninteressierten zu öffnen. Wir sind stolz auf das, was hier Jahr für Jahr gewachsen ist und freuen uns über den großen Zuspruch.“ Wie jedes Jahr wurde auch heute vom Eberswalder Förderverein für Lehre und Forschung e. V. der Engagementpreis verliehen. Er wurde gesplittet und ging jeweils an zwei Preisträger à 250 Euro. Einer der Gewinner ist Imre Seif, Student des Studiengangs International Forest Ecosystem Management. Geehrt wurde er für sein hochschulpolitisches Engagement und für seine zahlreichen Initiativen, zum Beispiel für die Fahrradwerkstatt vom ASTA und die Einrichtung eines Kletterraumes beim Hochschulsport. Außerdem gingen 250 Euro an die Initiatoren vom



„Ökostammtisch“, einem Zusammenschluss von Studierenden des Studiengangs Ökolandbau und Vermarktung. Sie organisieren einmal im Monat im Studiclub themenbezogene Diskussionsabende und laden dazu Referenten ein.

Der Tag der offenen Tür endete um 16 Uhr und nun heute nahtlos in das Campusfest über. Das stellt der ASTA auf die Beine.

Umweltbildungssymposium mit 150 Gästen

Das 3. Eberswalder Symposium für Umweltbildung fand traditionsgemäß am Vortag des Tages der offenen Tür an der HNE Eberswalde statt. Passend zum UNO-Jahr des Waldes war dieses Jahr das Thema "Alt wie ein Baum... Natur, Werte und seelische Gesundheit." 150 Interessierte aus dem gesamten Bundesgebiet kamen nach Eberswalde, um sich fortzubilden und auszutauschen. Heike Molitor, Professorin an der HNE am Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz, gehört gemeinsam mit Astrid Schilling vom Fachbereich Wald und Umwelt sowie Prof. Dr. Jung zu den Verantwortlichen des Symposiums. „Wir sind sehr zufrieden. Die Aula war bis zum letzten Platz belegt, Experten aus Theorie und Praxis haben die Notwendigkeit von Naturerfahrungen für die menschliche Entwicklung dargelegt. Bei den moderierten Abschlussrunden hatten die Gäste Gelegenheit, das Thema mit ihrer individuellen Sicht zu erweitern und zu vertiefen. Veranstalter, Referenten und Teilnehmer ziehen eine sehr positive Bilanz.“

Studieren in Fernost: Dschungeltouris sind begeistert

Was lange vorbereitet wird, kommt endlich in Eberswalde an: Am Donnerstagabend landeten die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Dschungeltour“ in der Waldstadt Eberswalde. Über Messen, das Internet oder die Presse hatten sie von dem Schnupperangebot gehört und sich beworben. Sie wurden von Studierenden der HNE Eberswalde, den „Studiscouts“, vom Bahnhof abgeholt, zur Begrüßung in den Studiclub gebracht und dann den gastgebenden Studierenden-WG übergeben. Am Freitag wartete dann ein volles Programm auf sie: Vorlesung zum Thema Moore, Rathausführung mit Bürgermeister Boginski sowie Jungle Tour mit dem O-Bus in Begleitung des Hochschulpräsidenten Prof. Vahrson und Prof. Jürgen Peters. Damit



nicht genug. Zu Abenteuerführung und Dschungelsnack lud Zoodirektor Dr. Hensch. Abends war Treffpunkt im Forstbotanischen Garten. Nach der Führung durch die grüne Oase hieß es Grillen, Lagerfeuerstimmung und Übernachten in der Jurte. Schon gestern abend war für viele klar: Eberswalde ist der richtige Platz zum Studieren. „Ich bin begeistert“, schwäbelt zum Beispiel Susanne Dorn aus Stuttgart. „Es ist toll, dass wir durch die Dschungeltour Eberswalde und die Hochschule kennenlernen können. Mir gefällt es hier sehr gut.“ Auch Christoph Poss aus Buchen in Baden-Württemberg ist angetan. „Die Tour gefällt mir sehr gut. Es ist eine gute Gelegenheit, mal alles kennenzulernen.“ Und das gefällt ihm an der Hochschule: „Dass sie auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist, schön klein ist und landschaftlich sehr schön gelegen. Ich habe heute meine Bewerbung abgegeben.“ Den ganzen Sonnabend konnten sich die Gäste über die einzelnen Studiengänge informieren und das Stadtfest FinE erleben. Morgen klingt das Dschungeltour-Programm im Forstbotanischen Garten aus. Zeitgleich wird morgen in guter Tradition am gleichen Ort der Familienbrunch der Hochschule begangen.